

FIFTY YEARS DIFFERENCE WHEN DO WE START TO LEARN FROM EACH OTHER

Das Projekt "FIFTY YEARS DIFFERENCE" ist ein europäisches Theaterprojekt, geschrieben, entwickelt und gespielt von Jugendlichen im Alter von 15 bis 25 und älteren Menschen im Alter von 65 bis 75 aus verschiedenen europäischen Ländern (Italien, Polen, England Frankreich, Niederlande, Großbritannien). Die Idee ist, in den verschiedenen europäischen Ländern Treffen zu organisieren, um sich den Themen Faschismus, Rassismus zu nähern. Das Projekt beginnt mit der Materialsuche und endet mit einer professionellen Theatershow. Durch den interkulturellen Austausch der Generationen soll das Bewusstsein für geschichtliche und kulturelle Zusammenhänge auf europäischer Ebene vertieft werden. Teilnehmer und Zuschauer sollen erfahren, was sie miteinander verbindet und voneinander trennt.

Rentner und Jugendliche befinden sich in einer Schwellensituation: sie sind noch nicht oder nicht mehr gesellschaftlich produktiv. Deshalb werden sie ohne Respekt behandelt, ihre Stimme zählt nicht. Sie können sich wechselseitig nicht als Leitbilder / Identifikationsfiguren besetzen und gehen sich gegenseitig aus dem Weg. Sie verlieren den Kontakt zu Ihrer vergangenen und gegenwärtigen Geschichte. Diese Desorientierung führt zu einer verstärkten hilflosen Abgrenzung, einer Flucht in stereotype Ideen von sozialen Rollen und Feindbildern, die es näher zu betrachten und zu überwinden gilt durch dieses Projekt. Ausgehend von der Frage „Was haben Jugendliche mit der Vergangenheit der Generation ihrer Großeltern zu tun? - Was verbindet die Alten mit der Gegenwart ihrer Enkel? Was können sie voneinander erfahren? Was bedeutet Geschichte, Gesellschaft für sie und wie stellt sich diese auf dem Hintergrund dieser Eindrücke, Haltungen dar.

Anhand folgender Themenkreise wird gearbeitet:

- Faschismus bis 1945 - Rassismus bis heute – wann fangen wir an voneinander zu lernen?
- Europäische Gegenwart und Vergangenheit im soziokulturellen Vergleich.
- Wie kann Kommunikation initiiert werden zwischen den Polen (jung/alt) der Gesellschaft.
- Wie sieht der Generationenkonflikt aus in den verschiedenen europäischen Ländern.
- Was erfährt man von den europäischen Nachbarn über die eigene Geschichte.

Ein Treffen mit allen Multiplikatoren der kooperierenden Institutionen, die das Projekt betreuen, findet im Februar 2000 statt. Das Treffen vermittelt Wissen um die teilnehmenden Gruppen (welche Jugendlichen / Senioren), gibt Instruktion wie Material gesucht und gesammelt werden kann, wie Fragebögen entwickelt und aus den Ergebnissen Szenen entstehen für die Theater Show. Regelmäßige Treffen der teilnehmenden Gruppen finden statt um Erfahrungen, Eindrücke, Zwischenergebnisse gegenseitig zu zeigen durch Webside und Videokonferenz. Unter den Partnern werden die geeignetsten Fragen gemeinsam ausgewählt. In Gruppen von 3 bis 5 Personen werden die Fragen gestellt an Personen gleichen und anderen Alters, an Bekannte, Verwandte und Fremde. Die Ergebnisse der Recherche werden im Hinblick auf Parallelen und Widersprüche ausgewertet und als Materialsammlung für eine theatralische Umsetzung vorbereitet. Die Arbeit ist kollektiv: Jeder sammelt Informationen für die andern. Die Ergebnisse gehören allen, vom ersten bis zum letzten Moment der Projektproduktion. Sie werden statistisch ausgewertet und als komplexe Information für die Theater Show verwendet. Die Ergebnisse werden umgewandelt in Szenen und Sketche, mit oder ohne Text, in Tanzchoreographien oder instrumentale und vokale Kompositionen. Im April proben Theaterpraktiker von Interkunst die Vorschläge während mehrerer Tage in jeder beteiligten Stadt. Professionelle Schauspieler nehmen an den Proben teil wie auch alle Teilnehmer, die an dem Projekt beteiligt sind. Sie können als Spieler oder als Musiker, als Techniker oder Kostümbildner, Öffentlichkeitsarbeiter usw. teilnehmen.

Das Europäische Theaterstück "Fifty Years Difference" tourt im Juni 2000 durch alle teilnehmenden Länder. Die besten Ideen und deren Umsetzungen werden Bestandteil der professionellen Theatershow. Die Aufführung dauert 70 Minuten. Die Größe des Publikums variiert zwischen 100 und 300 Personen. Hauptsächlich sind Jugendliche und Senioren die Zuschauer. Nach jeder Show findet eine ausführliche Diskussion mit dem Publikum statt. Jedes Land kann zwischen einer und drei Aufführungen planen.